



Kindertagesstätte St. Martin Kirchroth

## Orientierung und Prinzipien unseres Handelns

### Unser Menschenbild

#### Bild vom Kind

- In unserer pädagogischen Arbeit steht das Kind im Mittelpunkt.
- Wir sehen jedes Kind als eine eigenständige Persönlichkeit an, mit eigenen Bedürfnissen und Lebensumständen.
- Unser Interesse ist es dabei, das Kind zu unterstützen ein gesundes Selbstwertgefühl und Selbstbewusstsein aufzubauen.

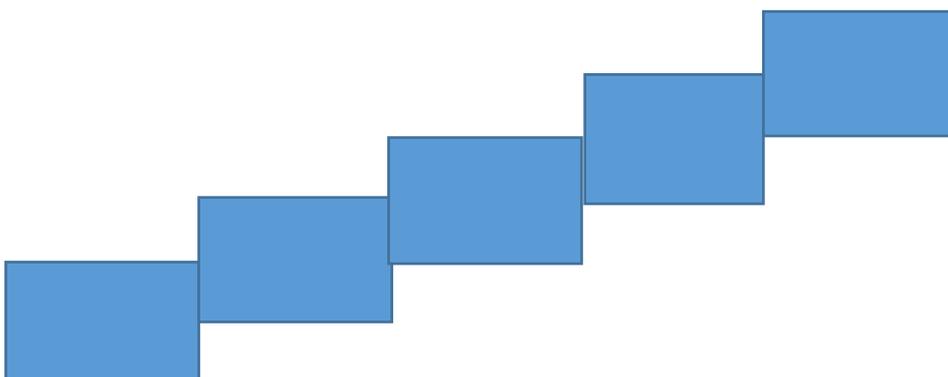
#### Eltern und Familie

- Schätzen das Vertrauen der Eltern
- Sehen jede Familie als Individuum
- Eltern als Partner

### Unser Verständnis von Bildung

#### Bildung als sozialer Prozess

Zeit zum Zurückblicken auf die letzte Entwicklungsstufe und die Interessen der Kinder wahrnehmen und fördern.





Kindertagesstätte St. Martin Kirchroth

Soziale Prozesse sind bestimmte grundlegende darstellbare Formen der sozialen Interaktion, die durch die diversen sozialen Rollen, welche Menschen einnehmen können, sozusagen hindurchlaufen. Die gegenseitige Kommunikation und Interaktion von Menschen, die ihre sozialen Rollen einnehmen, tragen zur Bildung bei.

### Stärkung von Basiskompetenzen

Als Basiskompetenz werden grundlegende Fähigkeiten und Persönlichkeitsmerkmale bezeichnet, die das Kind befähigen mit anderen Kindern und Erwachsenen in Kontakt zu kommen und sich mit den Gegebenheiten in seiner Umwelt auseinander zu setzen (siehe Artikel 13 BayKiBig als Rechtsgrundlage).

*Das Gras wächst nicht schneller, wenn Du an ihm ziehst.*

*Es wächst in seinem Tempo!*

*Jede Entwicklung braucht seine Zeit!*

### Personale Kompetenzen

Selbstwahrnehmung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbstwertgefühl</li> <li>• Positive Selbstkonzepte</li> </ul>
Motivation betreffende Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Autonomieerleben</li> <li>• Kompetenzerleben</li> <li>• Selbstwirksamkeit</li> <li>• Selbstregulation</li> <li>• Neugier</li> </ul>



Kindertagesstätte St. Martin Kirchroth

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• persönliche Interessen</li> <li>• Selbsteinschätzung</li> </ul>
Kognitive Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• differenzierte Wahrnehmung</li> <li>• Denkfähigkeit</li> <li>• Gedächtnis</li> <li>• Problemlösefähigkeit</li> <li>• Fantasie und Kreativität</li> <li>• eigene Zielsetzungen</li> </ul>
Körperbezogene Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Übernahme von Verantwortung für Gesundheit und körperliches Wohlbefinden</li> <li>• grob- und feinmotorische Kompetenzen</li> <li>• Fähigkeit zur Regulierung von körperlicher Anspannung (Stressbewältigung)</li> </ul>

### Kompetenzen zum Handeln im sozialen Kontext

Soziale Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• gute Beziehungen zu Erwachsenen und Kindern</li> <li>• Empathie und Perspektivenübernahme</li> <li>• Kommunikationsfähigkeit</li> <li>• Konfliktmanagement</li> </ul>
Entwicklung von Werten und Orientierungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Werthaltungen</li> <li>• moralische Urteilsbildung</li> <li>• Unvoreingenommenheit</li> <li>• Sensibilität für und Achtung von Andersartigkeit und Anderssein</li> <li>• Solidarität</li> </ul>
Fähigkeiten und Bereitschaft zur Verantwortungsübernahme	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verantwortung für das eigene Handeln</li> <li>• Verantwortung anderen Menschen gegenüber</li> <li>• Verantwortung für Umwelt und Natur</li> </ul>
Fähigkeiten und Bereitschaft zur demokratischen Teilhabe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesprächs- und Abstimmungsregeln akzeptieren und einhalten</li> <li>• Einbringen und Überdenken des eigenen Standpunkts</li> </ul>



Kindertagesstätte St. Martin Kirchroth

### Lernmethodische Kompetenz

Lernen, wie man lernt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• neues Wissen bewusst, selbst gesteuert und reflektiert erwerben</li> <li>• erworbenes Wissen anwenden und übertragen</li> <li>• eigene Lernprozesse wahrnehmen, steuern und regulieren</li> </ul>
-----------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

### Kompetenter Umgang mit Veränderungen und Belastungen

Widerstandsfähigkeit (Resilienz)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• gesunde Lebensführung</li> <li>• effiziente Bewältigungsstrategie im Umgang mit Veränderungen und Belastungen kennen und anwenden können</li> </ul>
-------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

### Inklusion: Vielfalt als Chance

- Jedes Kind hat ein Recht auf Förderung.
- Wir nehmen die Kinder so an, wie sie sind und holen sie dort ab, wo sie stehen.
- Wir nehmen Kinder mit erhöhtem Förderbedarf auf.
- Nach Bedarf kann in der Einrichtung Einzelintegration und eine integrative Gruppe gebildet werden.
  - Es wird mit Kooperationspartner zusammen gearbeitet (Frühförderstelle,
  - mobile sonderpädagogische Hilfen, Familienberatungsstellen, Sozialpädiatrisches Zentren).



Kindertagesstätte St. Martin Kirchroth

## Unsere pädagogische Haltung, Rolle und Ausrichtung

### Situationsorientierter Ansatz

Das Ziel des S.o.A. besteht darin, die Kinder aktiv in ihren Selbstbildungsprozessen zu unterstützen und zu begleiten, damit diese ihre Selbst-, Sach- und Sozialkompetenzen auf- und ausbauen. Gleichzeitig geht es darum, die Ressourcen der Kinder zu wecken, um sich in den verschiedenen Entwicklungsbereichen zu fördern. Der S.o.A. hebt einen partizipatorisch-demokratischen Erziehungsstil in den Mittelpunkt, in dem Partizipation (Beteiligung der Kinder) großgeschrieben wird. Das zeigt sich beispielsweise in der regelmäßigen Durchführung von Kinderkonferenzen. Auf eine respektvolle und achtsame Kommunikation wird großen Wert gelegt.

Der situationsorientierte Ansatz ist keine Technik. Er baut systematisch in einer Kita auf und ist wie der sorgsame Bau eines Hauses zu verstehen: von den Grundlagen (Fundament) über die einzelnen herzustellenden Merkmalsvoraussetzungen (Etagen) bis zum Projekt (Dach des Hauses). Für alle Kinder (3 – 6 jährige) findet regelmäßig die Kinderkonferenz statt. Wir versammeln uns dazu in einer Runde:

- Die Kinder lernen dadurch, dass sie ein Mitbestimmungsrecht in vielen Bereichen haben und um eine eigene Meinung zu entwickeln.
- Sie fühlen sich wertgeschätzt und als eine eigenständige Person wahrgenommen, was ihnen Selbstbewusstsein verleiht.
- Die Kinder lernen vor einer großen Runde zu sprechen.
- Die persönliche Kompetenzen (Fähigkeiten) werden gestärkt.

Die Themen der Projekte werden anhand von Beobachtungen erkannt und umgesetzt. Nach der Hinführung an das Thema, dürfen die Kinder ihre Vorstellungen und Wünsche äußern.

Die Kinder lernen dabei über bestimmte Themen nachzudenken und eigene Gedanken zu entwickeln. Eine weitere Herausforderung ist dann natürlich zu seiner Meinung zu stehen, auch wenn der beste Freund oder die beste Freundin sich anders entscheidet.



Kindertagesstätte St. Martin Kirchroth

### **Abgestimmt wird dann mit unterschiedlichen Methoden:**

1. Das klassische Melden, dann zählen und herausfinden, welche Entscheidung mehr Stimmen hat.
2. Bei der offenen Wahl, wird anhand von Bildern mit entsprechendem Material (z. B. Glitzersteine, Muggelsteine, Perlen) die Abstimmung durchgeführt.
3. Kinder stehen für das Thema, jeder darf zu dem entsprechenden Kind gehen, was er befürwortet.
4. Bei der geheimen Wahl, wird ein Klebepunkt auf die Rückseite der Bilder geklebt. Weil die Kinder die Punkte der anderen nicht sehen, durchbricht das den Gruppenzwang.

### ***Kinderkonferenz***

Eine Kinderkonferenz bietet den Kindern die Möglichkeit, sich an Prozessen und Projekten zu beteiligen. Sie lernen dabei, entsprechend ihrem Entwicklungsstand, Wünsche, Bedürfnisse sowie Meinungen zu äußern. Gemeinsam werden Strategien entwickelt, Regeln verabredet und nach Umsetzungsmöglichkeiten gesucht.

Es gilt nun, die Kinder in ihrem Alltag erfahren zu lassen, dass sie wichtig sind, ihre Ideen gehört werden und sie selbstwirksam sein können. Sie erfahren etwas über ihren Wert sowie über ihre Möglichkeiten, die Gemeinschaft mitgestalten und mitentscheiden zu dürfen. Die Kinder erleben, dass ihnen als Person Autonomie und Selbstverantwortung zugetraut wird.

### **Themen der Kinder:**

*Schmetterlinge*

0 0 0 0 0 0

*Schnecken*

0 0 0 0

*Wo haben mehr Kinder für das Thema abgestimmt?*